

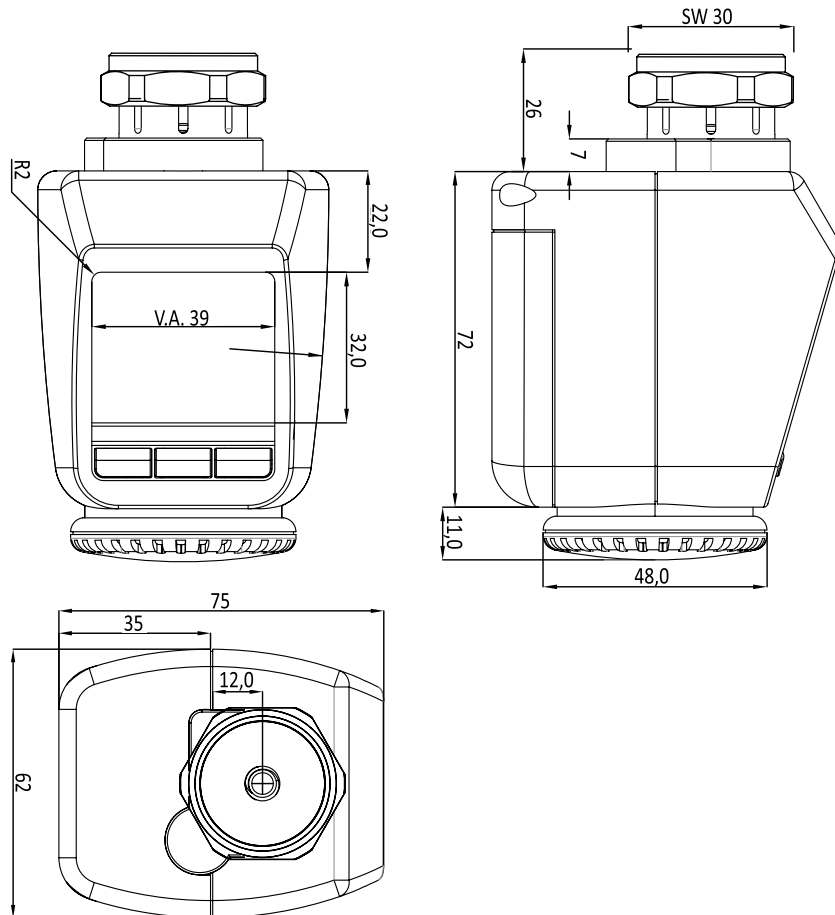
ETKF

elektronischer Thermostatkopf inkl. Funkempfänger und Zubehör

Normblatt **8250**, Ausgabe 0711

☑ elektr. Thermostatkopf 1 8250 02

Einbaumaße in mm



☑ Ausführung

1 8250 01 Elektronischer Thermostatkopf inkl. Funkempfänger
Der Energiesparregler für Heizkörper regelt zeitgesteuert die Raumtemperatur.
Anschlussgewinde M 28 x 1,5

☑ Betriebsdaten	Einstellbereich:	5 °C bis 30 °C
	Schalt Differenz:	0,5 K
	Betrieb:	mit Batterien 2 x 1,5 V AA, LR6, Batterielebensdauer ca. 2 Jahre
	Empfängerfrequenz:	868,3 MHz
	max. Stromaufnahme:	100 mA
	Umgebungstemperatur:	+5 °C bis +55 °C
	max. Oberflächentemperatur:	+90 °C (am Heizkörper)
	linearer Hub:	4,2 mm

☑ Anwendung

Zur Montage auf allen HERZ-Ventilen mit Anschlussgewinde M 28 x 1,5, die für thermostatischen Betrieb eingerichtet sind.

☑ Funktionsweise

Der Energiesparregler für Heizkörper regelt zeitgesteuert die Raumtemperatur. Der Stellantrieb bewegt ein Ventil, um den Wärmezustrom am Heizkörper zu steuern.

Der Regler passt auf alle gängigen HERZ Heizkörper Thermostatventile. Das große Display dient zur komfortablen Bedienung. Über einen Funkempfänger kann das Gerät Befehle von angelernten Systemkomponenten empfangen.

☑ Montage

Schritt 1: Batterien einlegen (wechseln)



- Batteriefachdeckel abziehen
- 2 neue LR6-Batterien (Mignon/AA) polungsrichtig in das Batteriefach einlegen
- Batteriefachdeckel wieder aufsetzen

Die Lebensdauer neuer Alkali-Batterien beträgt ca. 2 Jahre. Ein Batteriesymbol (🔋) weist darauf hin, dass die Batterien auszutauschen sind. Nach Entnahme der Batterien sollte bis zum Einlegen der neuen Batterien ca. 1 Minute gewartet werden. Ein Betrieb mit Akkus ist nicht möglich.



Normale Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr.



Batterien nicht ins Feuer werfen!
Batterien nicht kurzschließen!



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle.

Schritt 2: Datum und Uhrzeit einstellen

Wenn Batterien eingelegt oder ausgetauscht werden, wird nach kurzer Anzeige der Firmware-Versionsnummer automatisch Datum und Uhrzeit abgefragt.



- Jahr (B) mit Stellrad (C) einstellen
- Mit OK (D) bestätigen
- Monat (B) mit Stellrad (C) einstellen
- Mit OK (D) bestätigen
- Tag (B) mit Stellrad (C) einstellen
- Mit OK (D) bestätigen
- Stunde (A) mit Stellrad (C) einstellen
- Mit OK (D) bestätigen
- Minute (A) mit Stellrad (C) einstellen
- Mit OK (D) bestätigen

Während der Eingaben fährt der Motor den Steuerstift bereits zurück.

- Die Anzeige „InS“ mit drehendem „I“ weist darauf hin, dass der Motor noch zurückfährt. Sobald der Stellantrieb am Ventil montiert werden kann, steht nur „InS“ im Display.
- Das Wochenprogramm und andere Einstellungen können vor der Montage angepasst werden. Drücken Sie dazu die Menü-Taste, während in der Anzeige „InS“ steht.
- Nach abgeschlossener Programmierung steht erneut „InS“ im Display und die Montage (Schritt 3) kann erfolgen.

Schritt 3: Energiesparregler montieren

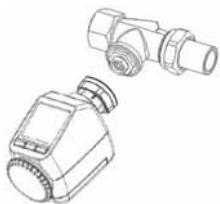
Der Stellantrieb kann auf alle HERZ-Ventile, die für thermostatischen Betrieb eingerichtet sind, montiert werden. Ein Ablassen von Wasser oder ein Eingriff ins Heizungssystem sind dabei nicht notwendig.

Zuerst ist der alte Thermostatkopf zu entfernen:



- Thermostatkopf bis zum Endanschlag nach links drehen
- Befestigung des Thermostatkopfes lösen
- Thermostatkopf vom Ventil abziehen

Damit der Energiesparregler montiert werden kann, muss im Display „InS“ stehen. Nach der Montage führt der Stellantrieb zur Anpassung ans Ventil eine Adaptierfahrt durch. Währenddessen wird „AdA“ angezeigt.



- Stellantrieb auf Ventil setzen
- Überwurfmutter festziehen
- Im Display steht „InS“, OK-Taste drücken
- Der Stellantrieb führt eine Adaptierfahrt durch (im Display erscheint „AdA“, keine Bedienung möglich)
- Danach ist der Stellantrieb betriebsbereit

🔔 Wurde die Adaptierfahrt vor der Montage eingeleitet bzw. wird eine Fehlermeldung angezeigt, drücken Sie OK und der Motor fährt zurück zur Position „InS“.

☑ Wochenprogramm einstellen

Im Wochenprogramm lassen sich für jeden Wochentag separat bis zu 3 Heizphasen (7 Schaltzeitpunkte) einstellen. Die Programmierung erfolgt für die ausgewählten Tage, wobei für einen Zeitraum von 00:00 bis 23:59 Temperaturen hinterlegt werden müssen.

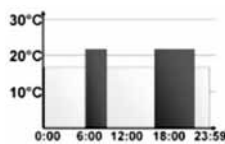


- Menü-Taste länger als 3 Sekunden drücken.
- Im Display erscheint „Pro“.
- Mit OK-Taste bestätigen.
- Im Display erscheint „dAy“. Mit dem Stellrad sind ein einzelner Wochentag, alle Werktage, das Wochenende oder die gesamte Woche auswählbar (Bsp. Werktage).
- Mit OK-Taste bestätigen.
- Mit dem Stellrad den ersten Zeitabschnitt einstellen (Bsp. 0:00 bis 6:00) und mit OK bestätigen.
- Danach ist für den ausgewählten Zeitabschnitt die gewünschte Temperatur auszuwählen (Bsp. 17 °C).
- Mit OK bestätigen
- Dieser Vorgang ist zu wiederholen, bis für den Zeitraum von 0:00 bis 23:59 Temperaturen hinterlegt sind.

Im Automodus kann die Temperatur über das Stellrad jederzeit verändert werden. Die geänderte Temperatur bleibt dann bis zum nächsten Programmwechsel erhalten.

☑ Wochenprogramm Beispiele

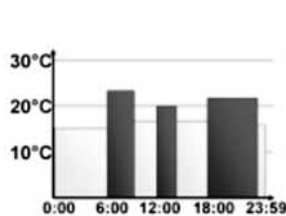
Mit dem Energiesparregler können für jeden Wochentag bis zu 3 Heizzeiten (7 Schaltzeitpunkte) mit individueller Temperaturvorgabe hinterlegt werden. Werkseitig sind zwei Heizphasen von 6:00 bis 9:00 Uhr und von 17:00 bis 23:00 Uhr für alle Wochentage gleich hinterlegt:



ab 00:00 bis 06:00	17.0 °C
ab 06:00 bis 09:00	21.0 °C
ab 09:00 bis 17:00	17.0 °C
ab 17:00 bis 23:00	21.0 °C
ab 23:00 bis 23:59	17.0 °C

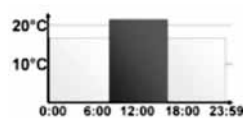
📌 Im Display werden Balken für Zeitschalträume für jedes zweite Zeitintervall angezeigt. Bei diesem Beispiel werden keine Balken für das Intervall 0:00 bis 6:00 eingeblendet. Nur für die Intervalle 6:00 bis 9:00 und 17:00 bis 23:00 erscheinen Balken im Display.

Soll ein Raum auch zur Mittagszeit beheizt werden, kann eine Programmierung wie folgt aussehen:



Montag bis Sonntag	
ab 00:00 bis 06:00	16.0 °C
ab 06:00 bis 09:00	22.0 °C
ab 09:00 bis 12:00	17.0 °C
ab 12:00 bis 14:00	20.0 °C
ab 14:00 bis 17:30	17.0 °C
ab 17:30 bis 23:30	21.0 °C
ab 23:30 bis 23:59	16.0 °C

Haben Sie zu Hause ein Büro und möchten dies nur tagsüber an Werktagen heizen, könnten Sie die folgenden Zeiten programmieren:



Montag bis Freitag	
ab 00:00 bis 08:30	17.0 °C
ab 08:30 bis 17:00	21.0 °C
ab 17:00 bis 23:59	17.0 °C



Samstag bis Sonntag	
ab 00:00 bis 23:59	15.0 °C

☑ Betriebs-Modi

Mit kurzem Druck der Menü-Taste kann zwischen den folgenden 3 Betriebsmodi gewechselt werden. (die Betriebsmodi sind erst nach der Montage Schritt 3 wählbar):

- Urlaubsfunktion (🏠): einstellen einer Temperatur die bis zu einem fixen Zeitpunkt gehalten werden soll.
- Manu: manueller Betrieb - die Temperatur wird manuell über das Stellrad eingestellt
- Auto: Wochenprogramm - automatische Temperaturregelung gemäß hinterlegtem Wochenprogramm.

Konfigurationsmenü

Im Konfigurationsmenü lassen sich Einstellungen ändern. Das Menü lässt sich über einen langen Tastendruck (länger als 3 Sekunden) der Menü-Taste aufrufen.

- Pro: Einstellung des Wochenprogramms
- dAt: Ändern von Uhrzeit und Datum
- POS: Abfrage der aktuellen Position des Stellantriebes
- dSt: Die automatische Umschaltung zwischen Sommer- und Winterzeit kann deaktiviert werden
- AEr: Fenster-auf-Temperatur und- Zeit für die automatische Temperaturabsenkung beim Lüften + einstellen
- tOF: Offset-Temperatur einstellen
- rES: Werkseinstellungen wieder herstellen
- UnL: Ablernen aller angelernten Funkkomponenten

Menüpunkte werden mit dem Stellrad ausgewählt und mit OK bestätigt. Ein erneuter Druck der Menü-Taste führt zur vorherigen Ebene zurück. Nach 65 Sekunden Inaktivität schließt sich das Menü automatisch.

Display-Inhalt im Normalbetrieb



Im Normalbetrieb werden Wochentag, Uhrzeit, Datum, Betriebsmodus, Soll-Temperatur und Schaltzeiträume angezeigt. Die Balken für Schaltzeiträume des Wochenprogramms werden für jedes zweite Zeitintervall angezeigt.

Anlernen von Funkkomponenten

Am Stellantrieb können bis zu 4 Systemkomponenten wie Fernbedienung und Fensterkontakt angelernt werden.

- Drücken Sie die OK-Taste länger als 3 Sekunden
- Es wird die verbleibende Anlernzeit angezeigt (30 Sekunden)
- Jetzt muss das anzulernende Gerät ein Funksignal senden (z.B. Tastendruck einer Fernbedienung)
- Danach wechselt das Display zur Normalansicht

Der Stellantrieb reagiert danach auf Funkbefehle angelernter Geräte. Beim Empfang von Fensterkontakt oder Fernbedienung leuchtet das Display kurz auf.

Ablernen von Funkkomponenten

Am Stellantrieb angelernte Komponenten können mit der Funktion Unlearn „UnL“ wieder abgelernt werden. dabei werden alle Funkkomponenten gleichzeitig abgelernt.

- Die Menü-Taste länger als 3 Sekunden drücken
- Mit dem Stellrad den Menüpunkt „UnL“ auswählen
- Mit OK-Taste bestätigen
- Es erscheint „ACC“ im Display, mit OK bestätigen

Urlaubsfunktion einstellen

Wenn während eines Urlaubs oder einer Party für einen bestimmten Zeitraum eine feste Temperatur gehalten werden soll, kann die Urlaubsfunktion genutzt werden.

- Die Menü-Taste ist so oft kurz zu drücken, bis im Display das Koffersymbol (👛) erscheint
- Über das Stellrad ist die Uhrzeit einzustellen, bis zu der die Temperatur gehalten werden soll
- Bestätigung durch die OK-Taste
- Mit dem Stellrad ist danach das Datum einzustellen
- Bestätigung durch die OK-Taste
- Mit dem Stellrad die Temperatur einstellen, mit OK bestätigen. Die Anzeige blinkt zur Bestätigung.

Die eingestellte Temperatur bleibt bis zum vorgegebenen Zeitpunkt bestehen. danach geht der Stellantrieb in den Auto-Modus. Funkbefehle von Fensterkontakt und Fernbedienung werden weiterhin ausgeführt.

Komfort- und Absenktemp.

Die Taste Komfort-/Absenktemperatur ((*)) dient zur komfortablen und einfachen Umschaltung dieser beiden Temperaturen. Werkseitig liegen diese bei 21.0 °C und 17.0 °C. Sie können wie folgt angepasst werden:

- Die Komfort-/Absenktaste ((*)) lange gedrückt halten
- Im Display erscheint das Sonnensymbol (*) und die aktuelle Komforttemperatur
- Temperatur mit Stellrad verändern, mit OK bestätigen
- Es erscheint das Mondsymboll (☾) und Absenktemperatur
- Temperatur mit Stellrad verändern, mit OK bestätigen.

Auch im Auto-Modus kann die Temperatur über die Taste jederzeit geändert werden. Diese bleibt dann bis zum nächsten Schaltzeitpunkt des Programms erhalten.

Kindersicherung Bediensperre

Die Bedienung kann gesperrt werden.

- Um die Bediensperre zu aktivieren/deaktivieren, sind die Tasten Menü und ((*)) gleichzeitig kurz zu drücken
- Nach Aktivierung erscheint „LOC“ im Display
- Zur Deaktivierung beide Tasten erneut drücken

☑ Heizpause einstellen

Ist die Heizung im Sommer abgeschaltet, können die Batterien geschont werden. Dazu wird das Ventil ganz geöffnet. Der Verkalkungsschutz wird weiter durchgeführt. Funkbefehle von Fensterkontakt oder Fernbedienung werden nicht mehr ausgeführt.

- Um die Heizpause zu aktivieren, ist das Stellrad im manuellen Betrieb (Manu) so lange nach rechts zu drehen, bis im Display „On“ erscheint.
- Zum Beenden ist der manuelle Betrieb (Manu) zu verlassen oder das Stellrad nach links zu drehen.

☑ Frostschutzbetrieb einstellen

Wenn der Raum nicht geheizt werden soll, kann das Ventil geschlossen werden. Nur bei Frostgefahr wird das Ventil geöffnet. Der Verkalkungsschutz wird weiter durchgeführt. Funkbefehle von Fensterkontakt oder Fernbedienung werden nicht weiter ausgeführt.

- Um den Frostschutzbetrieb zu aktivieren, ist das Stellrad im manuellen Betrieb so lange nach links zu drehen, bis im Display „OFF“ erscheint
- Zum Beenden ist der manuelle Betrieb zu verlassen oder das Stellrad nach rechts drehen

☑ Fenster-auf-Funktion

Der Stellantrieb regelt beim Lüften die Temperatur, um Heizkosten zu sparen. Währenddessen wird im Display das Fenster-auf-Symbol (☞) angezeigt.

Ohne Fensterkontakt: Der Stellantrieb erkennt eine stark absinkende Temperatur durchs Lüften automatisch. Fenster-auf-Temperatur und -Zeit sind einstellbar.

Mit angelerntem Fensterkontakt: Die Temperatur wird während der Fensteröffnung herunter geregelt.

Die Fenster-auf-Temperatur ist einstellbar.

- Die Menü-Taste länger als 3 Sekunden drücken.
- Mit dem Stellrad den Menüpunkt „Aer“ auswählen.
- Mit OK-Taste bestätigen.
- Temperatur/Zeit lassen sich mit dem Stellrad einstellen. Abschließend mit OK-Taste bestätigen.
- Ohne angelernten Fensterkontakt lässt sich diese Funktion durch Zeitwahl „0“ deaktivieren.

☑ Offset-Temperatur einstellen

Da die Temperatur am Heizkörper gemessen wird, kann es woanders im Raum kälter oder wärmer sein. Um dies anzugleichen, kann ein Temperatur-Offset von ± 3.5 °C eingestellt werden. Werden z.B. 18.0 °C anstatt eingestellter 20.0 °C gemessen, ist ein Offset von -2.0 °C einzustellen.

- Die Menü-Taste länger als 3 Sekunden drücken
- Mit dem Stellrad den Menüpunkt „tOF“ auswählen
- mit OK-Taste bestätigen
- Die Temperatur mittels des Stellrades verändern
- Bestätigung erfolgt durch die OK-Taste

☑ Werkseinstellungen wieder herstellen


Der Auslieferungszustand des Stellantriebs kann manuell wieder hergestellt werden. Dabei gehen alle manuell vorgenommenen Einstellungen verloren.

- Die Menü-Taste länger als 3 Sekunden drücken
- Mit dem Stellrad den Menüpunkt „rES“ auswählen
- mit OK bestätigen
- Es erscheint „ACC“ im Display, mit OK bestätigen

☑ Bestimmungsgemäßer Einsatz

Der Energiesparregler dient zum Regulieren eines HERZ Heizkörperventils. Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen und vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit, Staub sowie Sonnen- oder Wärmebestrahlung. Jeder andere Einsatz als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Garantie- und Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Umbauten und Veränderungen. Die Geräte sind ausschließlich für den privaten Gebrauch gedacht.

☑ Fehlerbehebung und Wartung

Fehlercode im Display	Problem	Behebung
Batteriesymbol ()	Batterieleistung zu gering	Batterien austauschen
F1	Ventilantrieb schwergängig	Installation prüfen, Heizungsventil überprüfen
F2	Stellbereich zu groß	Befestigung des Stellantriebs überprüfen
F3	Stellbereich zu klein	Heizungsventil überprüfen
F4	Bereits 1 Wandthermostat angelernt	Geräte ablernen
F5	Bereits 4 Funk komponenten angelernt	

Einmal wöchentlich am Samstag um 12 Uhr führt der Stellantrieb zum Schutz vor Ventilverkalkung eine Entkalkungsfahrt durch. Dabei erscheint „CAL“ im Display.

☑ Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!

CE Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusage von Eigenschaften beinhaltet.

☑ Sicherheitshinweise

Die Geräte sind keine Spielzeuge, erlauben Sie Kindern nicht damit zu spielen. Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen, dies kann für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden. Öffnen Sie das Gerät nicht, es enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile. Im Fehlerfall schicken Sie das Gerät an den Service.

☑ Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Störeinflüsse können u.a. durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder auch defekte Elektrogeräte hervorgerufen werden. Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten eine wichtige Rolle.

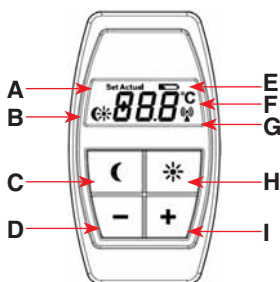
☑ Zubehör

- 1 **8250 02** Funk-Handsender für elektronischen Thermostatkopf
- 1 **8250 03** Funk-Fensterkontakt für elektronischen Thermostatkopf
- 1 **8250 04** Funk-USB Programmierstick für elektronischen Thermostatkopf
- 1 **6350 03** Thermostat-Adapterring für T&A - Thermostatventile (Anschlussgewinde M 28 x 1,5)
- 1 **6357 11** Thermostat-Adapterring „H“ (Anschlussgewinde M 30 x 1,5)
- 1 **6351 01** Thermostat-Adapterring für Caleffi - Thermostatventile (Anschlussgewinde M 30 x 1,5)
- 1 **6362 01** Thermostat-Adapterring „D“ (Anschlussgewinde M 20 x 1)
- 1 **6362 11** Thermostat-Adapterring „D“ (Anschlussgewinde M 23,5 x 1,5)

☑ Funk-Fernbedienung 1 8250 02



Tasten und Display



- A** (Set) Soll-Temperatur, (Actual) Ist-Temperatur
- B** Absenktemperatur (☐), Komforttemperatur (※)
- C** ☐ - Taste: Absenktemperatur herstellen
- D** Minus-Taste (-): Soll-Temperatur reduzieren
- E** Batterie-leer-Symbol (🔋)
- F** Temperaturanzeige: relative Temperaturänderung (Set) oder Ist-Temperatur (Actual)
- G** Sendesymbol / Funkübertragung (📶)
- H** ※ - Taste: Komforttemperatur herstellen
- I** Plus-Taste (+): Soll-Temperatur erhöhen

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Fernbedienung dient zur komfortablen Anpassung der Raumtemperatur. Ist die Fernbedienung an Funk-Energiespar-Regler angelernt, können diese Systemkomponenten Befehle der Fernbedienung empfangen und umsetzen.

Durch einen integrierten Temperatursensor wird zudem die aktuelle Umgebungstemperatur im Display dargestellt.

Zwei Bedienarten sind mit der Fernbedienung möglich:

- Einstellen einer relativen Temperaturänderung (-/+)
- Umstellen auf Absenk- (☐) oder Komforttemperatur (※)

Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen und vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit, Staub sowie Sonnen- oder Wärmebestrahlung.

Jeder andere Einsatz als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Garantie- und Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Umbauten und Veränderungen.

Die Geräte sind ausschließlich für den privaten Gebrauch gedacht.


Batterien einlegen (wechseln)



Die Fernbedienung wird mit 2 LR44-Batterien betrieben.

- Ziehen Sie den Batteriefachdeckel ab.
- Legen Sie 2 neue LR44-Batterien polungsrichtig in das Batteriefach ein.
- Batteriefachdeckel wieder aufsetzen und einrasten lassen.

Bei zwei Bedienungen je Tag beträgt die Lebensdauer neuer Batterien ca. 4 Jahre.

Ein Batteriesymbol () im Display weist darauf hin, dass die Batterien auszutauschen sind.



Normale Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr.



Batterien nicht ins Feuer werfen!
Batterien nicht kurzschließen!



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

Bedienung



In der Fernbedienung ist ein Temperatursensor integriert.

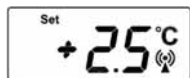
Nach einem kurzen Tastendruck wird die aktuelle Ist-Temperatur im Display angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass die gemessene Temperatur durch Körperwärme beeinflusst werden kann. Wenn Sie die Fernbedienung länger in der Hand halten oder in einer Hosentasche tragen, kann die Temperatur stark von der im Raum abweichen.

Neben der Anzeige der Ist-Temperatur sind zwei Bedienarten möglich:

1) Einstellen einer relativen Temperaturänderung:

Dadurch wird die aktuelle Soll-Temperatur im Raum um den in der Fernbedienung eingestellten Wert erhöht (z. B. +2.5 °C) oder reduziert (z. B. -1.0 °C).




- Mit den Tasten +/- lässt sich die Temperatur in 0.5 °C-Schritten erhöhen bzw. reduzieren.
- Nach dem letzten Tastendruck wird mit kurzer Verzögerung die Temperaturänderung übertragen und das Sendesymbol erscheint im Display.
- Nach 10 Sekunden Inaktivität schaltet sich das Display aus.

So lange das Display noch aktiv ist, führt eine erneute Änderung der Temperatur dazu, dass nur die Temperatur-Differenz übertragen wird. Sollte sich das Display nach 10 Sekunden bereits deaktiviert haben, beginnt die Temperaturänderung wieder bei 0 °C.

2) Komfort-/Absenkttemperatur

Mit den (* - Tasten wird die im Funk-Energiespar-Regler hinterlegte Komfort-/Absenkttemperatur hergestellt.



- Mit Druck auf die  - oder * -Taste lässt sich entsprechend die Absenk- oder Komforttemperatur herstellen.
- Nach dem Tastendruck wird mit kurzer Verzögerung die Information übertragen und das Sendesymbol erscheint im Display.
- Nach 10 Sekunden Inaktivität schaltet sich das Display aus.

Nach einer kurzen Verzögerung wird 5 Sekunden lang gesendet, dabei erscheint das Sendesymbol im Display. Wird während dieser 5 Sekunden eine erneute Bedienung durchgeführt, wird die Änderung erst nach Ablauf der zu vorigen 5 Sekunden gesendet.

Anlernen an Funkkomponenten

Damit Funk-Komponenten miteinander kommunizieren können, müssen Sie aneinander angelernt sein. Die Fernbedienung kann an Systemkomponenten wie einen Funk-Energiespar-Regler angelernt werden.

- Zuerst muss der Empfänger in den Anlernmodus versetzt werden. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.
- Dann muss die Fernbedienung zum Anlernen ein Signal aussenden. Drücken Sie dazu eine der Tasten 2 bis 3 Mal.
- Bitte beachten Sie, dass dazu die Batterien bereits eingelegt sein müssen.
- Beim Senden erscheint das Sendesymbol im Display.

Eine Fernbedienung kann an beliebig viele Stellantriebe angelernt werden.

Technische Eigenschaften

Versorgungsspannung:	3 V
Batterien:	2x LR44
Batterielebensdauer:	ca. 4 Jahre (bei 2 Bedienungen je Tag)
Sendefrequenz:	868,3 MHz
Reichweite im Freifeld:	30 m
Gehäuseabmessung:	41 x 74 x 15 mm (B x H x T)

Funk-Fensterkontakt 1 8250 03

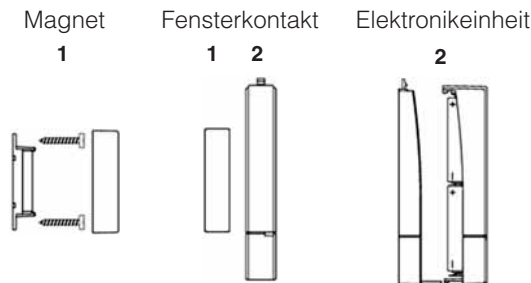


Bestimmungsgemäßer Einsatz

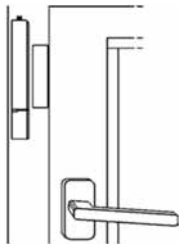
Der Fensterkontakt dient dazu, das Öffnen eines Fensters zu detektieren. Ist der Fensterkontakt an Funk-Energie-spar-Regler angeschlossen, regeln diese die Temperatur im Raum während des Lüftens automatisch herunter. Durch das automatische Temperaturabsenken bei geöffneten Fenstern lassen sich Heizkosten einsparen.

Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen und vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit, Staub sowie Sonnen- oder Wärmebestrahlung. Jeder andere Einsatz als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Garantie- und Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Umbauten und Veränderungen. Die Geräte sind ausschließlich für den privaten Gebrauch gedacht.

Übersicht

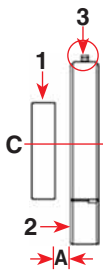


Vorbereitung der Montage



Der Fensterkontakt besteht grundlegend aus zwei Elementen, einem Magneten (1) und einer Elektronikeinheit (2). Ein Element muss am Rahmen montiert sein, das andere am Fenster. Dadurch kann die Elektronikeinheit bei einer Fensteröffnung registrieren, dass sich der Magnet nun nicht mehr im direkten Umfeld befindet und es wird ein „Fenster-auf“ Signal gesendet.

Montageort:

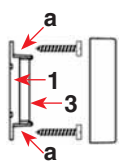


- Wählen Sie zuerst das Fenster aus, das oft zum Lüften verwendet wird und an dem der Fensterkontakt angebracht werden soll.
- Der Magnet (1) kann links oder rechts von der Elektronikeinheit (2) montiert werden.
- Die Elektronikeinheit (2) muss hochkant, mit der Entriegelungslasche (3) oben, angebracht werden.

Abstände:

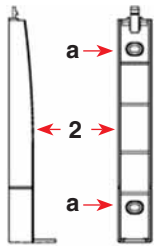
- Der Abstand zwischen Magnet (1) und Elektronikeinheit (2) darf nicht größer als 8mm (A) sein.
- Der Magnet (1) und die Elektronikeinheit (2) müssen nebeneinander auf einer Ebene (B) angebracht werden.
- Der Magnet (1) und die Elektronikeinheit (2) müssen mittig (C) nebeneinander platziert sein.

Montage



- Verwenden Sie zum Ausrichten die Wandhalterungen der Elektronikeinheit (2) und des Magneten (1).
- Markieren Sie gegebenenfalls die Bohrlöcher (a) von Magnet (1) und Elektronikeinheit (2) an Rahmen und Fenster mit einem Stift.

Die Befestigung von Magnet (1) und Elektronikeinheit (2) kann auf zwei Arten geschehen:



Klebestreifen-Variante

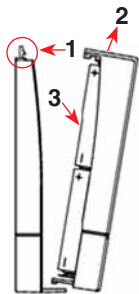
- Hierbei entstehen keine Beschädigungen an Tür oder Fenster.
- Verwenden Sie die mitgelieferten Klebestreifen.
- Kleben Sie die Streifen auf die Rückseiten der Halterungen (1 und 2).
- Drücken Sie dann die Halterungen an Rahmen und Fenster.

Schrauben-Variante

- Bei hartem Untergrund sollten Sie die angezeichneten Löcher (a) mit einem 1,5 mm Bohrer vorbohren.
- Verwenden Sie zur Befestigung der Elektronikeinheit (2) die mitgelieferten Senkkopfschrauben.
- Nach Befestigung kann der tatsächliche Magnet (3) in die Magnethalterung (1) eingesetzt werden. Setzen Sie abschließend die Abdeckkappe auf den Magneten.

Durch eine Schraubbefestigung wird der Rahmen bzw. das Fenster beschädigt. Bei Mietwohnungen könnte dies zu einer Schadensersatzforderung oder zum Einbehalt der Mietkaution führen.

Batterien einlegen (wechseln)



Der Fensterkontakt wird mit 2 Batterien vom Typ Micro (LR03/AAA) betrieben.

- Drücken Sie die Entriegelungslasche (1) nach hinten.
- Ziehen Sie das Oberteil nach schräg oben (2) von der Halterung ab.
- Legen Sie 2 neue Micro-Batterien (LR03/AAA) polungsrichtig in das Batteriefach (3) des Oberteils ein.
- Setzen Sie das Oberteil wieder auf die Halterung und lassen Sie es einrasten.

Bei zwei Fensteröffnungen für zwei Stunden je Tag beträgt die Lebensdauer neuer Alkali-Batterien ca. 5 Jahre. Ein dreimaliges kurzes Blinken beim Öffnen oder Schließen weist darauf hin, dass die Batterien auszutauschen sind.



Normale Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr.



Batterien nicht ins Feuer werfen!
Batterien nicht kurzschließen!



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

Anlernen an Funkkomponenten

Damit Funkkomponenten miteinander kommunizieren können, müssen Sie aneinander angelernt sein. Der Fensterkontakt kann an Systemkomponenten wie einen Energiespar-Regler angelernt werden.

- Zuerst muss der Empfänger in den Anlernmodus versetzt werden. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.
- Dann muss der Fensterkontakt zum Anlernen ein Signal aussenden. Öffnen oder schließen Sie dazu das Fenster.
- Ist der Fensterkontakt noch nicht montiert, kann man Magnet und Elektronikeinheit einfach von einander trennen oder aneinander legen. Bitte beachten Sie, dass dazu die Batterien bereits eingelegt sein müssen.
- Beim Senden leuchtet die LED des Fensterkontakts auf. Ein Fensterkontakt kann an beliebig viele Stellantriebe angelernt werden.

LED Blinkleuchten und Sendeverhalten

Die Blinkfolge der LED hat unterschiedliche Bedeutungen:

Blinkfolge	Bedeutung
1x blinken	Kontakt/Fenster geschlossen
2x blinken	Kontakt/Fenster geöffnet
3x blinken	Batterie austauschen

Sollte der Fensterkontakt während des Sendens (nach einer Fensteröffnung oder -schließung) feststellen, dass die Batteriespannung zu niedrig ist, wird nach dem Sendevorgang die Blinkfolge „Batterien austauschen“ ausgegeben.

Nach einer Fensteröffnung oder -schließung sendet der Fensterkontakt für 5 Sekunden. Während des Sendens wird nicht auf weitere Änderungen reagiert. Sollte die Position währenddessen geändert worden sein, wird der neue Zustand direkt im Anschluss per Funk übertragen und mittels LED-Blinkfolge dargestellt.

Technische Eigenschaften

Versorgungsspannung: 3 V
Batterien: 2x LR03 / Micro / AAA
Batterielebensdauer: ca. 5 Jahre (2 Fensteröffnungen á 2h/Tag)
Empfängerfrequenz: 868,3 MHz
Reichweite im Freifeld: 30 m

Gehäuseabmessungen

Elektronikeinheit: 15 x 100 x 22 mm (B x H x T)
Magnet: 12 x 48 x 12 mm (B x H x T)

☑ Funk-USB Programmierstick 1 8250 04



Bestimmungsgemäßer Einsatz

Der USB-Programmierstick dient zur Programmierung von Systemkomponenten wie einem Funk-Energiespar-Regler. Der USB Stick hat keine Bedienelemente und muss zusammen mit der zugehörigen PC Software verwendet werden. Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen und vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit, Staub sowie Sonnen- oder Wärmebestrahlung. Jeder andere Einsatz als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Garantie- und Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Umbauten und Veränderungen. Das Gerät ist ausschließlich für den privaten Gebrauch gedacht.

Bedienung

Die Programmierung erfolgt über die zugehörige PC Software. Lesen Sie dazu Abschnitt „3. PC Software“. Die PC Software sendet mittels USB-Programmierstick das Wochenprogramm sowie Datum und Uhrzeit an empfangsbereite Geräte.

PC-Software

Die zugehörige PC Software zum USB-Programmierstick können Sie von www.herz.eu herunterladen. Die Datei finden Sie im Bereich „Download“. Folgen Sie beim Herunterladen der PC Software den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Programmierung per Funk übertragen

Damit der USB-Programmierstick Daten an Systemkomponenten wie einen Funk-Energiespar-Regler senden kann, müssen diese zunächst in den Anlernmodus gebracht werden.

- Der USB-Programmierstick muss im USB Port des PCs eingesteckt sein.
- Auf dem PC muss die PC Software aufgerufen und die Programmierung abgeschlossen sein.
- Zur Übertragung muss zuerst der Empfänger in den Anlernmodus versetzt werden. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.
- Dann kann der USB-Programmierstick die Daten an die empfangsbereiten Geräte senden. Aktivieren Sie dazu die Sendefunktion in der PC Software.

Der USB-Programmierstick bleibt nicht dauerhaft an den zu programmierenden Geräten angelern.

Wenn über den USB-Programmierstick ein Wochenprogramm übertragen wird, empfangen alle empfangsbereiten Geräte die entsprechende Programmierung. Die Anzahl der zu programmierenden Empfänger ist nicht begrenzt.

Ein Funk-Energiespar-Regler kann bei der Erstinbetriebnahme bereits nach der Datumseingabe in den Anlernmodus versetzt werden (lesen Sie die entsprechende Bedienungsanleitung für Details). Wird während der Anlernzeit ein Funksignal vom USB-Programmierstick empfangen, wechselt der Funk-Energiespar-Regler auf Dauerempfang und im Display erscheint PCC (PC-Configuration). Mit der OK-Taste kann der PCC-Modus wieder verlassen werden.

Systemvoraussetzungen

- Windows® XP, Windows Vista, Windows 7™
- USB-Anschluss

Fehlerbehebung

Falls keine Daten an Funk-Energiespar-Regler gesendet werden, können Sie die folgenden Dinge überprüfen:

Reichweite:

Stellen Sie sicher, dass sich die Empfänger in der Funkreichweite des USB-Programmiersticks befinden.

Empfangsmodus:

Die empfangenden Geräte müssen sich während der Übertragung im Anlernmodus befinden.

PC Software:

Damit Daten die Daten gesendet werden können, muss die zugehörige PC Software installiert und aktiviert sein. Zudem ist der USB Stick in den USB Port des PCs zu stecken, das Betriebssystem erkennt den USB-Programmierstick automatisch.

Ob das Betriebssystem den USB-Programmierstick richtig erkannt hat, erkennen Sie u.a. an den Hilfetexten in der PC Software.

- Wenn die Software bereit ist Daten zu senden, ist der „Sende“-Button auswählbar und es wird unten links „USB-Programmierstick ist bereit“ eingeblendet.
- Sollte der USB-Programmierstick nicht erkannt oder nicht eingesteckt sein, wird „Bitte stecken Sie den USB-Programmierstick ein.“ angezeigt.

Falls der USB-Programmierstick von der PC Software nicht gefunden wird, können Sie im Windows „Geräte Manager“ danach suchen:

- Das Gerät wird in der Rubrik „Eingabegeräte (Human Interface Devices)“ als „HID-konformes Gerät“ angezeigt.
- Sie können bei geöffnetem Geräte-Manager den USB-Programmierstick herausziehen und wieder einstecken, er sollte dann in der genannten Geräteliste erscheinen.
- Falls ein Ausrufezeichen vor dem Gerät erscheint, sollten Sie die Windows-Treiber aktualisieren. Lesen Sie dazu die entsprechende Windows-Hilfe.

Technische Eigenschaften

Spannungsversorgung: USB Anschluss

Sendefrequenz: 868,3 MHz

Reichweite im Freifeld: 10 m

Gehäuseabmessung: 23 x 9 x 81 mm (B x H x T)

☒ Zubehör

- | | |
|------------------|--|
| 1 6350 03 | Thermostat-Adapterring für T&A-Thermostatventile Anschlussgewinde M 28 x 1,5 |
| 1 6357 11 | Thermostat-Adapterring „H“ Anschlussgewinde M 30 x 1,5 |
| 1 6351 01 | Thermostat-Adapterring für Caleffi-Thermostatventile Anschlussgewinde M 30 x 1,5 |
| 1 6362 01 | Thermostat-Adapterring „D“ Anschlussgewinde M 20 x 1 |
| 1 6362 11 | Thermostat-Adapterring „D“ Anschlussgewinde M 23 x 1,5 |